

Schub für die Förderung von Grundkompetenzen

Autor(en): **Beeler, Andrea**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO**

Band (Jahr): **117 (2020)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-914184>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schub für die Förderung von Grundkompetenzen

FACHBEITRAG Bildung ist zentral für eine nachhaltige Integration in die Gesellschaft und die Arbeitswelt. Doch viele Sozialhilfebeziehende haben ein tiefes Bildungsniveau. Fast 30 Prozent der Sozialhilfebeziehenden haben Schwierigkeiten mit den Grundkompetenzen. Der Kanton Luzern geht im Bereich Grundkompetenzen neue Wege.

Wer nicht genügend Grundkompetenzen aufweist, hat oft Schwierigkeiten, sich im Alltag zurecht zu finden. Bei Strukturveränderungen im Berufsleben sind Personen mit wenig Grundkompetenzen schnell von Arbeitslosigkeit bedroht und haben wenig Chancen, den Wiedereinstieg in die Arbeitswelt zu schaffen. Ein Mangel an Grundkompetenzen geht häufig mit einem tiefen Selbstwertgefühl in Bezug auf die Arbeits- und Lernfähigkeiten und einer schlechteren Gesundheit als der Durchschnitt der Bevölkerung einher.

Der Kanton Luzern geht in der Förderung der Grundkompetenzen schweizweit neue Wege. Er stellt seit September 2020 für die Bildung im Bereich der Grundkompetenzen Gutscheine aus. Für das laufende Jahr stehen maximal 1000 Bildungsgutscheine à 500 Franken zur Verfügung. Der Kanton will damit Menschen mit Bildungsdefiziten helfen, ihre Kompetenzen in Lesen, Schreiben, Rechnen und Computer zu verbessern. Für 2021 und 2022 hat der Regierungsrat je 350 000 Franken für Bildungsgutscheine gesprochen. Weitere 175 000 Franken finanziert der Bund.

Parallel wurde das Kursangebot im Kanton Luzern stark ausgebaut. Der Kurs «Lesen und Schreiben für deutschsprachige Erwachsene» wird neu kostenlos angeboten. Zielgruppe der Fördermassnahmen sind erwerbsfähige Erwachsene im Alter von 18 bis 65 Jahren, die sich nicht in einer obligatorischen Ausbildung befinden und im Kanton Luzern wohnhaft sind. In den ersten zwei Monaten wurden 100 Gutscheine eingelöst, darunter auch von Sozialhilfebeziehenden.

Weiterbildungsoffensive: erste Resultate

Auch in der Weiterbildungsoffensive des SVEB und der SKOS ist die Förderung der Grundkompetenzen als erste Stufe im Qualifizierungsmodell ein wichtiges Anliegen (vgl. Grafik). Die teilnehmenden Sozialdienste im Projekt haben sich unter anderem das Ziel gesetzt, den Bedarf der Klientinnen und Klienten im Bereich Grundkompetenzen systematisch zu erkennen, anzusprechen und Angebote zu vermitteln. Im Projekt wurde deshalb eine Checkliste erarbeitet, mit der Sozialarbeitende niederschwellig prüfen können, ob

und was sie bereits im Rahmen der Beratungsgespräche bezüglich Bildung und Kompetenzen ihrer Klientinnen und Klienten erfahren haben und welche Aspekte noch unbekannt sind. Auch enthält die Checkliste Hinweise, wie gewisse Kompetenzen im Gespräch erfragt oder beobachtet werden können. Die Checkliste ist frei zugänglich (www.skos.ch/themen/bildung/weiterbildungsoffensive). Der nächste Schritt ist das Vermitteln in geeignete Angebote. Die Projektteilnehmenden vernetzen sich hierzu mit Bildungsanbietern oder den Bildungsdirektionen, erstellen Angebotslandkarten und machen bei Bedarf auf fehlende Angebote aufmerksam.

Mehr Bundesgelder stehen bereit

Auf Bundesebene wurden in den letzten Monaten die Grundlagen zur Förderung der Bildung verbessert, welche die Kantone für die Bildung im Bereich Grundkompetenzen nutzen können. Seit Inkrafttreten des Weiterbildungsgesetz des Bundes 2017 erhalten die Kantone Mittel, um die Grundkompetenzen von Erwachsenen (Lesen, Schreiben, Rechnen, Grundkenntnisse der Anwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, Verständigung in einer Landessprache) zu fördern. Für die Jahre 2021 bis 2024 wurde der Kredit zur Förderung der Grundkompetenzen in den Kantonen von 15 auf 43 Mio. Franken erhöht. Die Kantone müssen zusätzlich zu den Bundesgeldern den gleichen Betrag zur Verfügung stellen. Nun ist dafür zu sorgen, dass auch Sozialhilfebeziehende vermehrt Zugang zu Kursen für Grundkompetenzen finden. ■

Andrea Beeler

SKOS, Fachbereich Grundlagen

QUALIFIZIERUNGSMODELL



Ziel: Nachhaltige Arbeitsmarktintegration durch berufliche Qualifikation

Fördergrundlage: Berufsbildungsgesetz

Ziel: Erhöhung der Arbeitsmarktchancen durch Erwerb von beruflichen Kompetenzen

Fördergrundlage: AviG (AMM) Branchenfonds, BBG, Sozialhilfe

Ziel: Verbessert Voraussetzungen für die berufliche Integration und Förderung der gesellschaftlichen Teilhabe

Fördergrundlage: Weiterbildungsgesetz